

Erscheint  
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:  
Vierteljährlich 1 Mark. Durch die  
Post bezogen 25 Pfg. mehr.

# Wochenblatt

Inserentionspreis:  
Für die Egelspatene Nonpareilzeile  
oder deren Raum 10 Pfennig. Für  
auswärtige Inserenten 20 Pfg.

Einzeln Nummer des Blattes  
10 Pfg.

für

Bad Schmiedeberg, Preßsch, Kemberg, Dommitzsch und die Umgegend

Nr. 42

Schmiedeberg, Sonnabend den 25. Mai

1895

Annoncenaufnahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später eintreffende werden nicht mehr berücksichtigt. Die Redaction.

## Bekanntmachung.

Dienstag, d. 28. Mai or. Nachmittags 3 Uhr  
findet in dem Sitzungssaale auf dem Rathhause eine  
öffentliche Sitzung der Stadtverordneten statt.

Tagesordnung.

- 1., Bericht der Commission über die Kämmereikassen-  
Rechnung pro 1893.
- 2., Beschlußfassung über Anschaffung von Gartenmöbeln
- 3., Desgl. über den Ankauf des Wolf'schen Grundstückes
- 4., Niederlassungsgesuche und Kenntnißnahmen,
- 5., Niederlegung von Schulgeld,
- 6., Wahl eines Sekrators,
- 7., Kenntnißnahme vom Holzvertheilungsplan pro  
1895 und 96.

Schmiedeberg, den 24. Mai 1895.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Diejenigen, welche Wohnungen an Kurgäste ver-  
mietthen, werden im Interesse der Letzteren hierdurch  
aufgefordert, die Kurgäste **spätestens am Tage  
nach der Ankunft** im Kammereikassentale anzu-  
melden.

Schmiedeberg, den 24. Mai 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

In Folge des schlechten Wetters wird das Ein-  
bringen der Wähler bis **Mittwoch den 29. Mai  
er. Mittags 12 Uhr** gestatt.

Schmiedeberg, den 18. Mai 1895.

Der Magistrat.

## Standesamts-Nachrichten

der Stadt Schmiedeberg.  
Geburten: am 16. Maiden Lehrer Karl Fer-  
dinand Johannes Nieme 1 Tochter.  
Aufgebote: am 20. Mai der Uhrmacher Jo-  
seph Alexander Paul Nube zu Jansenze und Joha-  
nna Clara Marthia Crucius hier.

## Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg

Sonntag Graud.  
Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Pfarrvikar Ulrich.  
Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Diaconus Lange aus  
Preßsch.  
Von jetzt ab beginnt der Nachmittagsgottesdienst  
an allen Sonn- und Festtagen um 2 Uhr.  
Getauft: am 19. Mai: Hugo Erik Weiß.

wange und Bertha Emma Müller; am 23. Ma  
Friedrich Carl Fiedler.

## Kirchliche Nachrichten der Stadt Preßsch.

Sonntag Graud.  
Vorm. 9 Uhr Beichte: Herr Diaconus Lange.  
Vorm. ein halb 10 Uhr Predigt: Derselbe.  
Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Girsch.  
Nachm. 4 Uhr Unterredung in der ersten Raben-  
klasse mit den Jünglingen: Herr Oberpfarrer  
Girsch.

**Die Rentabilität jeder maschinellen  
Anlage wird bedeutend erhöht durch Aufstellung eines  
ökonomisch arbeitenden Betriebemotors.** Als spar-  
samste Betriebsmaschinen sind die Locomobilen mit an-  
ziehbareren Röhrenkesseln von R. Wolf in Magdeburg-  
Budau bekannt und zu Tausenden in allen Zweigen  
der Industrie und Landwirthschaft verbreitet. Gerin-  
ger Brennstoffverbrauch, große Leistungsfähigkeit und  
Dauerhaftigkeit sind die Hauptvorzüge dieser Ma-  
schinen, vermöge deren sie nicht nur auf allen deutschen Lo-  
comobil-Concurrenzen stets den Sieg davon getragen  
haben, sondern auch auf zahlreichen Ausstellungen (u  
a. in Chicago) mit den höchsten Preisen ausgezeichnet  
sind.

Solch vorzüglic. Tabak habe kaum erwartet... lauten  
tauf. Zuhilfen. a. B. Becker i. Crefen a. Harz über Holland.  
Tabak, 10 Pfd franco. S. M.

## Bekanntmachung.

Am  
Sonnabend den 25. Mai  
von Abends 8 Uhr an  
findet im Hotel Walfsch der erste  
Unterhaltungsabend

für Kurgäste statt und sind dieselben beaufs. Zu-  
tritt durch ihre Saisonkarten legitimirt; während  
die anderen Theilnehmer ein Eintrittsgeld von 50 Pf.  
zu zahlen haben.

Schmiedeberg, den 22. Mai 1895.

Die Badeverwaltung.

## Aus Rath und Fern.

Bad Schmiedeberg, den 24. Mai 1895

— Die Weidläufer, die sich zu Beginn des Monats Mai sehr  
breit machen und in Wäldern und Gärten ihre Fortpflanzungsarbeiten  
in bestmöglichem Maße ausüben, zeigen sich jetzt nur noch selten.  
Das kommt daher, daß die kühleren Tage und die noch kühleren Nächten  
ihnen den Lebensmuth geraubt haben. Ganz erstarrt hocken sie auf  
den Blättern der Bäume und fallen wie todt auf die Erde. Auch  
andere Umgeister, das sich bei warmem Wetter sehr gut entwickeln  
und rasch vermehren, wird durch die Kälte gehindert. Darum hat die  
alte Wetterregel: „Mai kühl und naß, fällt Scheuer und Joh“  
immerhin einige Berechtigung und wir dürfen auch in diesem Jahre  
eine gute Ernte erwarten.

— Draußen ist Alles grün, auch die am spätesten treibenden  
Bäume und Sträucher haben sich in ein schimmerndes Blättergewand  
gehüllt, und die hohen kalten Nächte in der Weimitte, die sich durch  
aus nicht immer an die Tage der drei Eisheiligen gebunden erach-  
ten, haben es im Allgemeinen noch recht gnädig gemeint, wenn sie  
ja auch streichweise doch noch einigen Schaden angerichtet haben.  
Mit dem Himmelsfaberstage, den man wohl auch mit Recht das kleine  
„Pflingstfest“ nennen kann, ist aber nun der wintertliche Einfluß  
wöllig aus, die Blütenpracht zeigt sich sorglos in ihrer schönsten  
Gestalt. Und auch der Mensch, der hinaus in die freie Natur, in  
den grünen Wald, der empfindet's wie ihm hemmende Fesseln  
von Gedanken und Stimmungen fallen, minder sorgenvoll erscheint's  
ihm im Leben und ein froher frischer Muth giebt Luft zur ausrichts-  
vollen Arbeit, schafft Hoffnung auf den Erfolg. Und wie wir zu  
Pflingsten Groß und Klein hinausziehen in Feld und Wald, die uns  
erleuchten wie große und neue Wunder, so auch schon zu Pflingsten's  
Herold und Verkündiger, zum Himmelsfaberstage. Vom Himmelsfaber-  
stage schreuen wir gern auf das Pflingstwetter, und die Witterung  
spielt doch nun einmal in diesen lichten Pflingst- und Frühfaberstagen  
eine so außerordentlich bedeutende Rolle. Die Wetterpropheten, die  
berufen wie die unberufenen, sagen nicht gerade das Allerhöchste,  
aber wir wissen ja, daß wenn auch Viele das Wetter studirt haben  
wollen, daß Niemand ein Wetter des Wetters geworden ist.

— Eine prinzipiell wichtige Entscheidung hat der Bezirks-  
auschuß in Köstlin gefaßt. In Stolp bestehen Differenzen zwischen  
dem Bürgermeister und den Stadtverordneten. Der Bürgermeister  
will als Polizeivorwalter nicht gestatten, daß die Stadtverordneten  
ohne Zustimmung des Magistrats eine Versammlung abhalten.  
Eine solche Versammlung soll als öffentlich angesehen werden, zu  
der die polizeiliche Genehmigung eingeholt werden müsse. Auf  
die Beschwerde der Stadtverordneten hat der Regierungswie der

Oberpräsident die Ansicht des Bürgermeisters für zutreffend erklärt,  
und der Bezirksauschuß ist jetzt dieser Auffassung beigetreten. Das  
gefallte Urtheil ist um so merkwürdiger, als in Gese vor ganz  
kurzer Zeit in einem gleichzeitigen Falle gerade ganz entgegen-  
gesetzt entschieden worden ist.

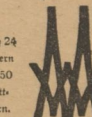
— Durch die in den Quellgebieten der Elbe stattgefundenen Nieder-  
schläge ist das Wasser der Elbe wieder aus den Ufern getreten, und die  
niedrig gelegenen, auf bestehenden Ebwiesen sind zum Theil un-  
ter Wasser gesetzt. Voraussichtlich hält diese Wassercalamität nicht  
lange an. In Wäldern ist allerorten Fall gemeldet.

\* Der Wittenberger Zeitung entnehmen wir folgenden Be-  
richt: „Schau, 20. Mai. Heute Vormittag, als der Schmit-  
taarenhändler B. von Schmiedeberg zu dem Krämer Quillich  
hier kam, um dort ein größeres Geldstück einzuwechseln, mußte  
die Frau zu ihrem Erstaunen die Wahrnehmung machen, daß ein  
Langfinger ihre vordere Ledertasche, welche 6 bis 7 Mark enthielt,  
ausgeräumt und damit das Weite gesucht hatte. Glücklicherweise  
hatte er den Kasten nicht ganz ausgezogen und somit von der  
hinteren Kasse, welche bedeutend mehr Geld enthielt, nichts bemerkt.  
B. konnte ihr die Mittheilung machen, daß er von Gauhause  
vor etwa 15—20 Minuten einen Handwerksburschen mit braunem  
Hod aus dem Hause kommen und in der Richtung nach Preßsch  
habe gehen sehen. Hierauf wurde von verschiedenen Männern der  
Dieb verfolgt, in Merchwitz ergriffen und mit Hilfe mehrerer  
hinzugekommener Personen festgenommen, des gestohlenen Geldes  
entledigt und zum Domänen-Amt geführt, wo er seine That ein-  
räumte und angab, die Ledertasche festgehalten zu haben und so  
angehört in den Laden eingebracht zu sein. Selbiger wurde dem  
Amtsgericht Schmiedeberg überliefert, wo ihm seine Strafe zu  
Theil werden wird.“

Preßsch, 18. Mai. Heute wurde von den Fuhrherren  
Schüge und L. Schwerdt die von einer Dortmunder Firma fertig-  
gestellte 13 Meter lange und 1 1/2 Meter hohe Eisenbahnbrücke,  
welche über den Splauer Mühlbach gelegt werden soll und ein  
Gewicht von 179 Ctr. repräsentirt, durch Preßsch nach ihrem Besti-  
mungsört geführt. Der triebhandige Untergrund am Bach und  
des Bahndörpers hatte den Bau einer Bogenbrücke nicht zugelas-  
sen, man mußte vorher Kost stoßen, hat darauf ein paar starke Pfeiler  
aufgeführt, die nun mit Eisen überzückt werden. Bei dem schlechten  
Transport dieses kolossales widerfuhr den, Unternehmern beim Ein-  
biegen in die Schmiedebergstr. das Mißgeschick, die Haucke des  
Briefträgers Engelmann wegzufahren. (Wittenberger Zeitung.)

## Die Modenwelt.

Wöchentliche Zeitung für Coilette  
und Handarbeiten.

Jährlich 24 Nummern mit 250 Schmit- teln. neuen.		Preis jährlich Mk. 1.25 = 75 H.
---	---	--

Enthält jährlich über 2000 Abbil-  
dungen von Coilette, — Weberei, —  
Handarbeiten, 12 Zeichnungen mit 250  
Schmitzmaßen und 250 Verzierungsm. Zu  
beziehen durch alle Buchhandlungen a. Po-  
stambütern (Zigs-Natalis Nr. 5845). Probe-  
nummern gratis a. Franco bei der Expedi-  
tion W. 35. — Witten, i. Opernstraße 3

Patente in den meisten  
Industriestaaten angemeldet.



Zweischariger  
Universal-Schwingpflug  
mit Kegelestellung.  
Einzig richtige Construction.  
Pflug der Zukunft.  
Drei u. Viereck nach derselb. Bauart.  
Unvergleichliche Arbeitsleistung, geeig-  
net für alle Bodenarten zum Unter-  
ziehen von lang Stall-länger, Serra-  
della etc. Ein Verstopfen, sowie Ab-  
brechen des Pflanzkörpers u. Verlegen  
des Rahmens ist unmöglich. Nur  
Stahl u. Schmiedeleisen. — Glasroste  
Anerkennungsschreiben. — Preisliste  
gratis und franco. — Agenten gesucht.  
Kommnick & Bertram  
Neustadt i. b. Pomm. Posen.





**Badearzt Dr. Rohde.**  
 Sprechstunden: Vormittags 8-9 Uhr in seiner Wohnung Lindenstraße 26.  
 9-11 Uhr in der Badeanstalt  
 Nachmittags 2-3 Uhr in seiner Wohnung  
 3-4 1/2 Uhr in der Badeanstalt  
 Sonntags nur Vormittags 8-10 in seiner Wohnung.

**Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld**  
 gegründet mit einem Kapital von 3 Millionen Mark  
 versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, Bodenerzeugnisse aller Art, sowie Glasheben gegen Hagelschlag.  
 Die Versicherungen können auf ein Einzelnjahr, auf unbestimmte Dauer, oder auf 5 Jahre abgeschlossen werden. Für die auf unbestimmte Dauer und die auf 5 Jahre abgeschlossenen Versicherungen wird ein angemessener Prämien-Abatt gewährt.  
 Die Schäden werden in liberaler Weise reguliert und die festgestellten Entschädigungsbeträge prompt innerhalb Monatsfrist voll ausbezahlt.  
 Nähere Auskunft über die Versicherungsbedingungen und Antragsformulare bei den unterzeichneten Herren Agenten  
**Otto Matthies**, Kaufmann in G. Börner, Zimmermeister in Schmiedeberg.  
**Wihl. Kirßen** in Dommissch. **Geur. Frank**, Buchbindermstr. in Priesch a. E.  
 und bei der  
**General-Agentur in Halle a. d. S.**  
 Magdeburgerstraße 41.

**Tiedt's Zahn-Atelier**  
 befindet sich jetzt  
**Schloss-Strasse 33,**  
 bei Herrn Kaufmann Runze,  
 gegenüber der Apotheke.  
 Behandlungsweise  
 nach den neuesten Erfahrungen und Erfindungen  
 der Zahnheilkunde und Zahntechnik  
 Günstigste Preise.  
 Mächtige Praxis am Platze.  
 Mächtige Praxis am Platze.  
 Mächtige Praxis am Platze.

**Wiesen-Verpachtung.**  
**Montag, den 27. ds. Mts.**  
**Nachmittags 12 Uhr**  
 verpachte ich die diesjährige Grasnutzung an Ort und Stelle in einzelnen Parzellen.  
**G. R. Frohne.**

**Neue Musik-Zeitung.**  
 Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes, Beliebiges aus allen Gebieten der Tonkunst, Ausserdem im Jahre 1904 (gr. Oktav-) Seiten ausserl. Musikpfeifen hauptsächlich Klavierstücke u. Lieder, sowie als Extrablatt: Dr. Sodobas Illustr. Geschichte d. Musik. Preis 5/4 Jährl. (6 Nr.) nur 2/6. - Neu abonniert bei Jos. Bach's Musikhall, od. Poststelle, Probennummern gratis u. franco durch den Verleger Carl Grüniger, Stuttgart.

**Wiesen-Verpachtung.**  
**Dienstag, den 28. Mai Nachmittags 4 Uhr**  
 verpachte ich die diesjährige Grasnutzung von ca. 25 Morgen Wiesen in der Halbhünerflur an Ort und Stelle in einzelnen Parzellen gegen Baarzahlung im Wege des Meistgebots. Sammelplatz an der Neubürger'schen Fabrik Woschwigert in Bedingungen im Termin.  
**Wilhelm Richter.**

**Wiesen-Verpachtung.**  
**Montag, den 27. ds. Mts. Nachmittags 6 Uhr**  
 verpachte ich die diesjährige Grasnutzung von ca. 4 Morgen Wiese, zwischen der Dübenerstraße und der Mittelmühle an Ort und Stelle in Parzellen, öffentlich gegen Baarzahlung im Wege des Meistgebots.  
**Wilhelm Richter.**

**Feinsten fetten Limburger Käse**  
**feinsten Sahnekäse**  
**Delikate Barzer-Ruh-Käse**  
 Frische geräucherter Fettheringe, marinierte Heringe, Heringe in Gelee, feinste Sardellen, Sardinen etc.  
 empfiehlt **F. W. Richter.**  
 Allerfeinste französische Catharinenpflaumen, feinste türkische Pflaumen, feinste Ringäpfel, ff. Finbeer Wärmelade  
 empfiehlt **F. W. Richter.**

**Zur Saat**  
 reinen Buchweizen, Weizen, Lupinen etc. **F. W. Richter.**

**Wiesen-Verpachtung.**  
**Sonnabend den 25. Mai**  
**Nachmittags 5 Uhr**  
 verpachte ich den Henschnitt von ca. 12 Morgen von den Schneider'schen Wiesen an der Reinharzerstraße in an Ort und Stelle, öffentlich gegen Baarzahlung im Wege des Meistgebots.  
 Bedingungen im Termin.  
**Wilhelm Richter.**

**Verpachtung.**  
**Freitag, den 30. Mai**  
**Abends 7 Uhr**  
 verpachte ich den Henschnitt von einigen Morgen Wiese an der Zinnfabrik (Kofengasse) belegen in Parzellen, öffentlich im Wege des Meistgebots.  
**Wilhelm Richter.**

**Ernst Sparfeld**  
 Steinbildhauerei  
 Leipzig-Paunsdorf  
 Dresdener Chaussee  
 empfiehlt sein permanentes Lager von  
 über  
**200 Grabdenkmälern**  
 in allen Größen und Steinarten einer geneigten Beachtung.  
 Neelle Preise. Prompte Bedienung.  
 Bestellungen für Schmiedeberg und Umgebung werden angenommen von **Otto Reinhardt**, Lorgauerstraße 280. Auch liegen daselbst Musterkarten zur gefälligen Ansicht aus.

**Stollwerck'sche**  
**Chocoladen**  
 ausgezeichnet durch  
**51 Ehren diplome, Gold. etc.**  
**Medaillen und 26 Hof diplome**  
 sind überall künstlich!

**Wohnung**  
 mit oder ohne kleinen Laden in der Stadt gesucht von einer anständigen Dame für Geschäftliches. Offerten u. s. St. 28 an die Exped. d. Blattes erbeten.  
 Ein in sehr gutem Zustande befindlicher

**Fahrrad**  
 (gepolstert) ist preiswerth zu verkaufen.  
**A. Matthies in Wittenberg,**  
 Berlinstr. 28.

**Maurer**  
 finden dauernde Beschäftigung bei **G. Baech**, Hofmaurermeister Dessau.

**Poffelt's Keller**  
 Den geehrten Kurgästen empfehle mein Sommerlokal zur gefälligen Benutzung. Saal und Stuben, lauschiger Garten; vor Zug geschützte Veranden, Cement Kegelbahn. - Für gute Speisen u. Getränke ist stets bestens besorgt.  
**Eugen Wagner**  
 Redaktion Druck u. Verlag v. M. A. Lübcke Bad Schmiedeberg.

**Kleiderstoffe** in allen Farben sind angekommen, stark und schön keine Wolle, breit, Elle 80 Pfg. Eine Partie in schwarz gemultert, keine Wolle, dop. breit Elle 50 Pfg.  
**Heinrich Ziegler.**  
 Am Ausladeplatz  
 Pretzsch a. E.  
 Beste Sorten

**Kohlen**  
 Gr. Stückkohle à Tonne 1,25 M.  
 à Ctr. 48 Pfg.  
 Mittelkohle à Tonne 1,20 M.  
 Nußk. I à Tonne 1,05 M.  
 empfiehlt **G. Schröder.**

**Thierack's**  
 hygienische  
**Fettseife No. 630**  
 ist den 40 Pfg. Seifen  
 mindestens ebenbürtig  
 Preis 25 Pfg.

Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. Mai  
**junges Braunbier**  
 bei **P. Poffelt**  
 von Montag ab frische Fässer

**Für Kurgäste.**  
 Mein **combinirter Moor- u. Fichtenmadelextrakt** eignet sich neben den hiesigen Vollbädern gleichzeitig bestens zur örtlichen Anwendung, also zu **Hand-, Fuss-, Arm- und Sitzbädern**, welche einfach mit heissem Wasser überall rasch und leicht sich herrichten lassen, sowie in derselben Weise zu **warmen Umschlägen** um besonders leidende Körperteile resp. schmerzhaft angeschwollene Gelenke. Auch für etwaige **Nackkuren daheim zu Hause**, die oftmals noch von recht guter Wirkung sind, ist es bei seiner einfachen und bequemen Anwendungsform vorzugsweise zweckmässig und empfehlenswert.  
**Näheres ergeben die Prospekte.** Eine Niederlage desselben hält Herr Kaufmann **Grampe** hierselbst.  
 Für persönliche Besprechungen und ärztliche Consultationen stehe ich Vormittags bis 1/10 und Nachmittags bis 4 Uhr zur Verfügung.

**Dr. Lübcke.**  
**Poffelt's Keller.**  
 Sonntag, den 26. Mai ladet zum **Schweinsauskegeln**, wobei jedes Loos gewinnt, freundschaftl. ein. Auch ist für **Speisen u. Getränke** bestens Sorge getragen.  
**Eugen Wagner.**  
 Telegramm: Dienstag, von 9 Uhr ab prima **Wellfleisch** Mittwoch; von Abends 7 Uhr das erntmal

**Tanzmusik**  
 (Instrumental- und Blasmusik.)  
**M. W.**  
 Ich hoffe, daß ich Dich heute Abend auf **Poffelt's Keller** treffe.

**Tapeten!**  
 Naturseidtapeten von 10 Pfg. an  
 Stofftapeten " 30 "  
 Goldtapeten " 20 "  
 in den schönsten und neuesten Mustern, Musterkarten überall hin franco

**Gebrüder Zieger**  
 in Hünneberg.  
**Große Tischlerwerkstatt**  
 per sofort oder später zu mieten gesucht.Adr. mit Angabe der Fensterzahl, Flächeninhalt und Preis sofort unter **B. C. 3.** sco. Postamt Nr. 4 Berlin N. erbeten.

**Matjes-Heringe**  
 Bratheringe  
 marinierte Heringe  
 empfiehlt **Max Wendt.**

**Süßhänhaus.**  
 Sonntag, den 26. Mai ladet zur  
**Tanzmusik**  
 Kaffee, Quark und Theekuchen  
 Jauerliche Würstchen ff. Bier  
 freundschaftl. ein. **F. Gäbler.**

**Weintraube.**  
 Sonntag, den 26. Mai ladet zu  
 Kaffee, Quarkkuchen u. Pfirschen  
 freundschaftl. ein. **F. König.**  
**Poffelt's Keller.**  
 Sonntag, d. 26. Mai ladet zu  
 Kaffee, fr. Quark u. Theekuchen  
 ff. Bier freundschaftl. ein. - Für  
 Unterhaltungsmusik ist besorgt  
**Eugen Wagner.**